GV der Männerriege Hettlingen

Die Generalversammlung der MRH findet immer Ende Januar statt. Inzwischen schon zum 63igsten Mal, denn der Verein wurde anno Domini 1963 gegründet.
Die Versammlung beginnt um 19 Uhr in der Eichmühle mit einem Abendessen. Innerhalb weniger Minuten haben alle 49 Anwesenden einen schön angerichteten Teller vor sich. Und wem die Portion zu klein ist, dem wird ein Nachschlag nachserviert.

Um 20 Uhr beginnt Präsident Walter Gutknecht den formalen Teil. Die ersten drei Traktanden, Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung des letztjährigen GV-Protokolls gehen rasch über die Bühne. Die Traktanden Jahresberichte und Jahresrechnung dauern etwas länger, denn es sind sage und schreibe sieben Berichte: Dani, Leiter Aktive, berichtet vom Turnfest in Neftenbach und der Aufführung an der TV-Unterhaltung. Chrigel berichtet von Aktivitäten der Senioren, welche neben wöchentlichem Turnen auch eine Bildungsreise zum KKW Leibstadt unternahmen. Veteranenobmann Peter berichtet von der Veteranentagung und der Faustballverantwortliche Tribi von hervorragenden Ergebnissen der Faustballer, welche zu einem Aufstieg in die 2. Liga führen. Der Eventverantwortliche Alex berichtet von durch sein Team organisierten Anlässen wie z.B. Skitag und Velotour. Reiseleiter Michi lässt die Reise in die Mythen-Region Revue passieren, und last but not least berichtet Präsident Gudi über das übrige Drumherum. Vor allem dankt er vielen, welche etwas zum Vereinswohl beigetragen haben. Zum Beispiel der Briefträgerin Verena, dem Jassturnierleiter Hugo, dem www.mrhettlingen.ch-Betreuer Marcel, dem Faustballturnier-Festwirt Pasci. Auch dankt er mehreren Helfern, welche spannende Turnabende durchführten und wo wir übrigens schon seit Jahren auch auf Frauenpower setzen dürfen (Danke Iris, Elsbeth, Mägi und Sabina).

Unter Mutationen muss man sich leider mit einer Schweigeminute von einem langjährigen Mitglied für immer verabschieden. Es gibt einen Austritt aus dem Verein, weil er den Donnerstagabend neu für die Pflege eines anderen Hobbys benötigt. Handkehrum haben wir vier Neuzugänge: ein Hettlinger, ein Winterthurer und zwei Winterthurerinnen. Ja, Sie haben richtig gelesen, …innen! Die Männerriege führt neu auch zwei Damen in der Mitgliederliste. Denn eine Untergruppe der MRH sind die Faustballer. Und da bekommen unsere Spieler tatkräftige Unterstützung von Spielerinnen und Spielern der Tösser Faustballer. Mit den Schwestern Fabienne und Mia Schär (ihr Vater Roland ist schon länger Mitglied bei uns) fasst also das weibliche Geschlecht zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Fuss im Verein. Und mit Mia haben wir gar jemanden, der in einer Nationalmannschaft mitspielt (U21 Kader Frauen).

Das Traktandum Wahlen bringt wenig Veränderungen. Der Vorstand bleibt wie gehabt zusammengestellt, ebenso die Leiterteams Aktive, Senioren, Veranstaltungen und Vereinsreise. Einzig bei den beiden Rechnungsrevisoren scheidet ein Revisor turnusgemäss aus, denn seine Amtsdauer ist auf 2 Jahre begrenzt.
Eine wichtige Wahl habe ich noch nicht erwähnt: die des Standartenträgers. Die MRH hat keine Vereinsfahne, aber die Veteranen besitzen eine Standarte. Auch wenn sie im Vergleich zu einer Fahne eher klein ist, ist die Verantwortung ihres Trägers gross. Denn an der Veteranentagung wird diese nicht wie an Turnfesten üblich in einer Fahnenburg deponiert, sondern am Delegationstisch befestigt. Und damit alle Anwesenden trotz Standarten einen ungehinderten Blick auf die Bühne mit der Tagungsleitung haben müssen alle Fähnlein peinlich genau ausgerichtet sein. Danke Köbi, dass du auch im 2026 unsere Standarte trägst.

Kurz nach 22 Uhr wird die GV mit dem Singen des Turnerliedes geschlossen.
„Was ziehet so munter das Tal entlang? Eine Schar in weissem Gewand.
Wie mutig brauset der volle Gesang, die Töne sind mir bekannt. Sie singen von Freiheit und Vaterland, ich kenne die Scharen im weissen Gewand. Hurrah, hurrah, hurrah, hurrah! Du fröhliche Turnerschar.“

Für die MRH: Dani Schütz